

Bautechnik  
Sachbearbeiterin: Frau Christine Eisenmann

## **Beschlussvorlage**

Abt. 6/128/2018

<b>Gremium / Ausschuss</b>	<b>Termin</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Gemeinderat</b>	<b>03.07.2018</b>	<b>öffentlich</b>

**Top Nr. 6**

### **Durchführung der Phase Null für die Grund- und Mittelschule der Gemeinde Pullach Vortrag Frau Lehner**

#### **Anlagen:**

Angebot Andrea Lehner Beratung in Schulfragen

#### **Beschlussvorschlag:**

Eine Beschlussfassung ist nicht erforderlich.

#### **Begründung:**

In der Gemeinderatssitzung am 22.11.2016 hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die Verwaltung wird beauftragt mit einem geeigneten auf Schulbau spezialisierten Planungsbüro in Kontakt zu treten und Beratungsleistungen für die verschiedenen Standortvarianten (Ausbau am bisherigen Standort / Flächentausch / dritter Standort) unter Berücksichtigung der möglichen pädagogischen Konzepte und angepasst an die zu erwartenden Schülerzahlen abzufragen. (einstimmig angenommen)
2. Die Verwaltung wird beauftragt dem Gemeinderat einen Vergabevorschlag zur Beauftragung einer Fachberatung für Schulen mit Auflistungen der Leistungsbestandteile vorzulegen. (einstimmig angenommen)

In der Sitzung vom 21.03.2017 wurde ein Büro ausgewählt und beauftragt.  
Diese Leistung konnte nicht zu Ende geführt werden.

Im letzten Jour Fixe zur Ortsentwicklung am 16.05.2018, wurde intensiv darüber beraten nochmals eine Phase Null für die Grund- und Mittelschule durchzuführen.

Ein Jahr zu verlieren ist bitter, trotzdem ist die Schulentwicklung nicht nur Pflichtaufgabe der Gemeinde, sondern ist vielmehr eine Chance, zwei zukunftsorientierte und nachhaltige Schulen zu bauen.

Die Phase Null ist im Grunde die Weichenstellung, wie eine Schule nach Fertigstellung gelebt wird. Grundlage hierfür ist das pädagogische Konzept der Schule unter Einbeziehung aller am Schulleben Beteiligten zum Einen und räumlichen Konzepten und Gegebenheiten zum Anderen.

Im Miteinander aller Beteiligten können Raumnutzungen ineinander verschmelzen und müssen sicher nicht nebeneinander stehen, wie das in einer klassischen „Flurschule“ – also einer Schule, in der Klassenräume an einem Flur aneinandergereiht werden – der Fall ist.

Wir konnten Frau Lehner, ehemalige Schulrätin, gewinnen ein Angebot zu unterbreiten, das sie vorträgt.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Tausendfreund'.

Susanna Tausendfreund  
Erste Bürgermeisterin